

Weiterentwicklung „Integration und Bildung“

II/50.3

Aurich, 05.12.2017

I. Grundgedanke

Der Landkreis Aurich bildet eine Verwaltungseinheit „Integration und Bildung“. Hier wird ein Fallmanagement gebildet, das ein Rahmenkonzept in Form einer Bildungskette für Flüchtlinge und Asylsuchende von Alphabetisierung bis zur Integration in den Arbeitsmarkt erarbeitet und durchführt.

Das Fallmanagement sorgt ab der Aufnahme im Kreisgebiet bzw. durch aufsuchende Hilfe für die Erstellung und Umsetzung eines Integrationsplans für den einzelnen Flüchtling/Asylsuchenden. Das Fallmanagement agiert dabei als Schnittstelle zwischen dem einzelnen Flüchtling/Asylsuchenden und beteiligt bedarfsgerecht die für die jeweilige Lebenssituation maßgeblichen Fachstellen und das Ehrenamt. Fachstellen sind intern die Ausländerbehörde, das Sozialamt, Amt für Kinder, Jugend und Familie, Jobcenter, Amt für Schulen und IT sowie die KVHS Aurich-Norden. Als externe Fachstellen sind darüber hinaus die Bundesagentur für Arbeit, die Handwerkskammer, IHK, Hochschule Emden und ggfls. weitere Bildungsträger in dieses Beteiligungsnetzwerk zu integrieren.

Die einzelnen Kurse sollen sich inhaltlich nach den Förderrichtlinien der EU, des Bundes und des Landes Niedersachsen richten.

II. Umsetzung

Organisatorisch bietet sich eine Ansiedlung des Fallmanagements in der Abteilung „Migration und Integration“ an. Dort werden bereits heute Angebote für Asylsuchende konzipiert.

III. Finanzierung

Beim Land Niedersachsen wurde eine Förderung für drei Stellen in Höhe von 80 % der Personalkosten beantragt. Der Bewilligungsbescheid bleibt abzuwarten.

